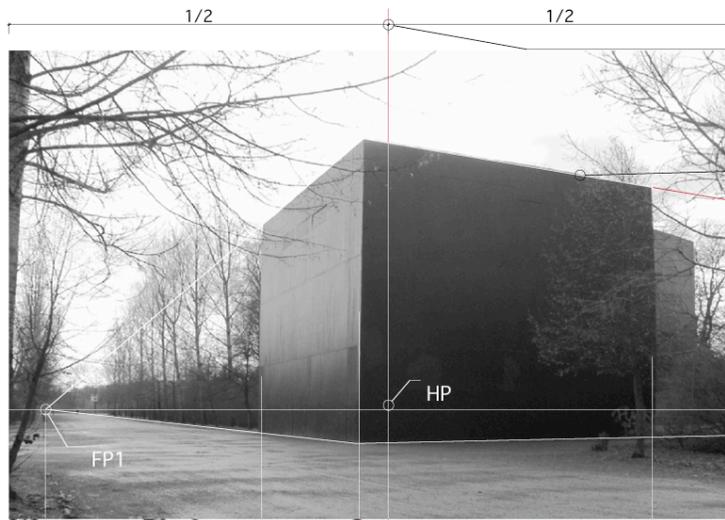


darstellung gestaltung

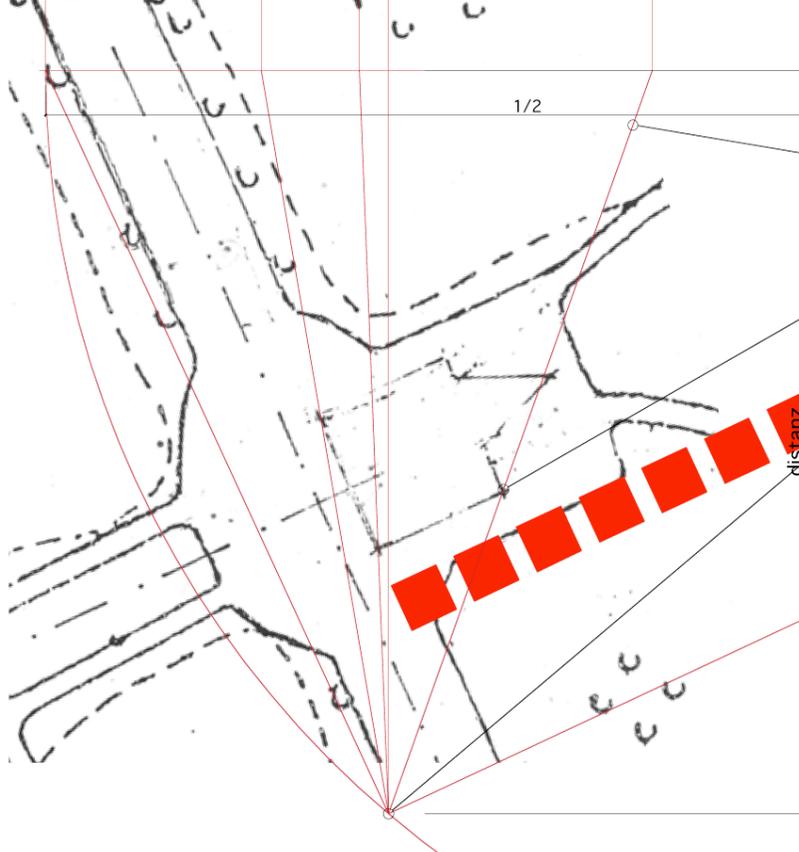


schritt 3
der hauptpunkt liegt horizontal in der mitte des fotos
senkrecht nach unten eingezeichnet ergibt sich der hauptstrahl

schritt 1
die fluchtpunkte können mittels der hauptrichtungskanten bestimmt werden
(das sind im original zueinander parallele tiefenlinien mit gleicher richtung,
z.b ober- und unterkante einer fassadenfläche)
deren schnittpunkt ist der fluchtpunkt der jeweiligen hauptrichtung

schritt 2
der horizont kann bestimmt werden:
a) durch die verbindung der fluchtpunkte (diese muss bei fotografien
mit waagerechter blickrichtung immer horizontal sein), oder
b) wenn sich personen auf dem foto befinden, als die waagerechte linie
in aughöhe dieser personen (gilt nur, wenn sich die person auf der
gleichen höhe wie der fotograf befand)

FP2



schritt 5
wesentliche kanten werden aus dem foto auf auf bildebene gelotet
aus den schnittpunkten können dann "rekursive" projektionsstrahlen
in den augpunkt gezogen werden

schritt 6
die verbindungslien von augpunkt und fluchtpunkten bestimmen die verdrehung des grundrisses
dieser wird entsprechend gedreht und dann solange verschoben, bis die o.g. wesentlichen kanten
(als punkte im grundriß) mit ihren jeweiligen projektionsstrahlen genau übereinstimmen

schritt 4
der schnittpunkt eines thaleskreises über den fluchtpunkten mit dem hauptstrahl
bestimmt den augpunkt (oder standpunkt) und somit die distanz
(die bildebene kann beliebig parallel nach unten verschoben werden)
(die distanz ist auch rechnerisch bestimmbar:
 $distanz = \sqrt{\text{strecke hauptpunkt-fluchtpunkt1} \times \text{strecke hauptpunkt-fluchtpunkt2}}$)

perspektivkonstruktion für eine fotomontage

blatt 1/2 - konstruktion von standort und maßstabsgerechtem grundriß